

## Protokoll der Landesdelegiertenversammlung *hln*NRW 30. März 2019 FH Dortmund

### Anwesend waren:

Vom **Landesvorstand** (LV):

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe (Vorsitzender/Präsident)  
Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm (stellvertretende Vizepräsidentin)  
Prof. Dr. Ulrich Hahn (Vizepräsident für das Finanzwesen)  
Prof. Dr. Ernst Cleve (Vizepräsident)  
Prof. Dr. Ulrich Müller (Vizepräsident)

**Landesdelegierte** laut Teilnehmerliste.

Insgesamt nahmen 36 Delegierte (incl. Mitgliedern des Landesvorstands) mit 53 Stimmrechten an der LDV teil.

Aus der Geschäftsstelle: Gaby Wolbeck

### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 10.04 Uhr und begrüßt die anwesenden Teilnehmer\*innen und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er stellt fest, dass zur heutigen LDV des *hln*NRW per Email vom 6. März 2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit somit vorliegt.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Landesdelegiertenversammlung 2018**

Enthaltungen: 10

Für die Genehmigung: 24

Gegenstimmen: Keine

Das Protokoll ist damit genehmigt.

### **TOP 3 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung, wie sie mit der Einladung versendet wurde, wurde ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Bericht des Landesvorstand (Präsidiums)**

#### 1. Mitgliederzahlen

Die Entwicklung ist sehr erfreulich: 1651 Mitglieder, stetiges Wachstum der Mitgliederzahlen. Die Zielgröße, dass 51% der Hochschullehrer\*innen im *hln* sind, ist jedoch noch nicht erreicht.

## 2. Herausforderungen

- Beratungen in allen Fragen des Berufsalltages
- Beratung zu Pension/Rente
- Beratungen in der Probezeit
- Beratungen zur W-Besoldung
- Beratungen zu Mobbing
- Beratung einzelner Mitglieder in besonders konfliktreichen Hochschulen  
(Es wurde der Wunsch angesprochen, die Umfragen zu den Hochschulen regelmäßig zu wiederholen.)
- Pflege der politischen Kontakte (Landtag, LRK, Verbände)
- Beeinflussung der Gesetzgebung
- Unterstützung der Arbeit durch empirische Untersuchungen

## 3. Kontext

- Hochschulwesen ist relativ defreezed“
- Was werden die HAWs in Zukunft machen?
- Niemand weiß genau, wo es hingeht.
- Der gesamte Kontext der Hochschulen steht auf dem Prüfstand.
- Dazu gehören Finanzierung, Ausstattung, Deputat, Promotionsrecht und Forschungsförderung
- Innovationsdruck: Der Digitalisierungsprozess ist eine Kontextbedingung, die nach Lösungen verlangt
- Den HAWs kommt eine wichtige Bedeutung zu.  
Positiv ist, dass im Entwurf des neuen Hochschulgesetzes von HAW „Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ die Rede ist.

## 4. Ziele, Kampagne des **hlb**

- Es gibt konzeptionelle Vorbereitungen für eine Kampagne des **hlb**.
- Wir wollen als einer der ersten Landesbände die Kampagne 2019 beginnen.
- Verstetigung der Grundfinanzierung der Hochschulen ist erforderlich.  
(Anregung und Diskussion: Die Kriterien der Mittelverteilung muss überprüft werden, kann z.B. nur die Zahl der Studierenden ein sinnvolles Kriterium sein? Ist es wünschenswert, dass die Hochschulen nicht mehr in vorwiegend kleine Gruppen lehren? An vielen Hochschulen ist die Tendenz, die Mehrzügigkeit in Vorlesungen und Übungen zugunsten Großveranstaltungen abzuschaffen.  
Wie sinnvoll ist es, wenn Universitäten in einigen Studiengängen hunderte Studierende im ersten Semester aufnehmen, die aber nach wenigen Semestern an umliegende HAWs wechseln?)
- Eine Mitarbeiterstelle je Professur als verlässliche Größe ist erforderlich.

- Reduktion der Lehrbelastung der Hochschullehrer\*innen auf ein angemessenes Deputat ist nötig.  
Lecturer an Universitäten haben eine Lehrverpflichtung von nur 12 SWS, nach universitärer Position ist dies das Maximum, was man ohne Forschung an reiner Lehre schaffen kann. Für uns an HAW ist daher eine Reduktion, kurzfristig auf 16/14 SWS, langfristig 12 SWS erforderlich. (Kosten ca. 80 Mio Euro). (Anregung: Man sollte auch über die Deputatsgerechtigkeit nachdenken, denn es gibt Kolleg\*innen, die parallele Übungen machen, andere dagegen, welche viele Großgruppen zu betreuen haben.)
- Promotionsrecht für Professor\*innen an den HAWs.
- Forschungsgelder müssen zur Verfügung stehen, in Anlehnung an die DFG z.B. in Form einer DTG Deutsche Transfergesellschaft.
- Schlichtungsstellen /Ombudsstellen an Hochschulen einrichten (mit jährlicher Berichterstattung im Hochschulrat)

## TOP 5 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Herr Prof. Hahn (Schatzmeister, Vizepräsident für das Finanzwesen) erläuterte den Haushaltsabschluss für 2018:

Zahl der Mitglieder: 1632 (Stand 20.9.2018).

Die Einnahmen 2018 betragen: 245 014,28 € (Zum Vergleich 2017: 237.827,79 €)

Die Ausgaben 2018 betragen: 216 162,40 € (zum Vergleich 2017: 198.921,06 €)

Der größte Anteil der Ausgaben wurde in 2018 (wie in jedem Jahr) an die Bundesvereinigung **hlb** Bund abgeführt, da diese die Dienstleistungen des **hlb** wie Rechtsberatung, Diensthaftpflicht, Berufungsberatungen etc. übernimmt. Weitere Ausgaben entfielen insbesondere auf die Öffentlichkeitsarbeit des **hlb**NRW, Aktionen und Unterstützung bei Musterklagen.

Weiter erläuterte Herr Hahn die Haushaltsplanung für 2018, die sich an der Planung und dem Ergebnis von 2017 orientiert. Der Beitrag an die Bundesvereinigung wird auf 97,00 € steigen.

Von den Delegierten wurde angeregt, um auf die Veränderungen in der Hochschullandschaft mit Aktionen reagieren zu können, Geld für größere Maßnahmen einzuplanen. Herr Stelzer-Rothe erläuterte, dass die geplante Kampagne des **hlb** Bund ca. 8000 Euro/Jahr auf 2 Jahre gerechnet, kosten wird.

Die Delegierten äußerten, dass sie es befürworten, wenn der hlb NRW für die gewachsenen Aufgaben im Verband professionelle Unterstützung erhält, die Kosten dafür sind langfristig im Haushalt einzuplanen. Die Delegierten baten weiter, künftig die Entwicklung des Organisationsgrades im **hlb** NRW darzustellen und anzugeben wie viel Prozent der Neuberufenen in den **hlb** eintreten.

## TOP 6 Ergebnis der Kassenprüfung

Herr Prof. Zacharias berichtet, über das Ergebnis der durchgeführten Kassenprüfung. Es gab keinerlei Beanstandungen.

## TOP 7 Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums

Herr Zacharias stellt den Antrag auf Entlastung  
 Der Antrag wurde ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.  
 Dank für die Kassenprüfung an die Kassenprüfer!

## TOP 8 Neuwahl des Landesvorstands (Präsidiums)

Die Personen, die sich als Kandidat\*innen melden, stellen sich kurz vor:

Prof. Jürgen Hermeler, Frau Prof. Nellesen.

Die Wahl wurde organisiert von Prof. Juen und Prof. Zacharias mit Unterstützung durch Frau Wolbeck.

Es wurde beschlossen, dass Frau Prof. Nellesen zunächst als Besitzerin des Landesvorstands teilnehmen wird. (Reisekosten werden vom **hlb** übernommen.)

Der Landesvorstand wurde in geheimer Wahl jeweils separat wie folgt gewählt:

### Wahl des Landespräsidiums (für 2 Jahre)

Funktion im Landesvorstand	Kandidat/In	Ja	Nein	Enthaltung
Präsident	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stelzer-Rothe, FH Südwestfalen	53	0	0
Stellvertretende Vizepräsidentin	Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm, TH Köln	53	0	0
Stellvertretender Vizepräsident	Prof. Dr. rer. nat. Ernst Cleve, HS Niederrhein	50	0	3
Vizepräsident	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller, HS Ostwestfalen-Lippe	53	0	0
Vizepräsident für das Finanzwesen	Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Hahn, FH Dortmund	52	0	0
Vizepräsident	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hermeler, Fachhochschule Bielefeld	49	2	2
Beisitzerin	Prof. Dr. rer. nat. Anke Nellesen, Hochschule Bochum	Ohne Wahl		

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das Vertrauen.

## TOP 9 Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer/Ersatzkassenprüfer wurden einstimmig für 2 Jahre gewählt und nehmen die Wahl an.

Funktion beim hlb	Nachname	Titel	Hochschule
Kassenprüfer	Zacharias	Prof. Dr. Christoph	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Kassenprüfer	Neuenhofer	Prof. Dr.-Ing. Ansgar	Technische Hochschule Köln
Ersatzkassenprüfer	Havermann	Prof. Dr.-Ing. Marc	Fachhochschule Aachen

Dank geht an Herrn Maas in der Geschäftsstelle für die hervorragende Buchhaltung.

## TOP 10 Wahl/Auswahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung

Wahl der Landesdelegierten (für 2 Jahre) zur Bundesdelegiertenversammlung 25. Mai 2019 in Berlin (18 Personen)

Hochschule	Standort	Name
Fachhochschule Aachen	Aachen	Prof. Dr.-Ing. Frank Hartung
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr. rer. nat. Claudia Cottin
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hermeler
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr. Sebastian Hoffmann
Westfälische Hochschule	Bocholt	Prof. Dr. Gerhard Juen
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kaiser
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. nat. Anke Nellesen
Fachhochschule Dortmund	Dortmund	Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Hahn
Fachhochschule Südwestfalen	Hagen	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stelzer-Rothe
Hochschule Fresenius	Köln	RA Prof. Dr. Christian Birnbaum
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dr.-Ing. Ansgar Neuenhofer
Hochschule Niederrhein	Krefeld	Prof. Dr. rer. nat. Ernst Cleve
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr. rer. nat. Cornelia Lerch-Reisp
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Hochschule Niederrhein	Mönchengladbach	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pasch
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Rheinbach	Prof. Dr. rer. pol. Wilhelm Schneider
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Sankt Augustin	Prof. Dr. Christoph Zacharias

## Landesdelegierte für 2020

Fachhochschule Aachen	Aachen	Prof. Dr. rer. pol. Bettina Schneider
-----------------------	--------	---------------------------------------

Die gewählten Delegierten können Stimmrechte auf andere Delegierte übertragen, so dass nicht notwendig alle Delegierten nach Berlin reisen werden.

**Es werden folgende Landesdelegierte zur Bundesdelegiertenversammlung am 25. Mai 2019 in Berlin (15 Personen) reisen:**

Hochschule	Standort	Name
Fachhochschule Aachen	Aachen	Prof. Dr.-Ing. Frank Hartung
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hermeler
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr. Sebastian Hoffmann
Fachhochschule Südwestfalen	Hagen	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stelzer-Rothe
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kaiser
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. nat. Anke Nellesen
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Rheinbach	Prof. Dr. rer. pol. Wilhelm Schneider
Hochschule Fresenius	Köln	RA Prof. Dr. Christian Birnbaum
Hochschule Niederrhein	Krefeld	Prof. Dr. rer. nat. Ernst Cleve
Hochschule Niederrhein	Mönchengladbach	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pasch
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr. rer. nat. Cornelia Lerch-Reisp
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dr.-Ing. Ansgar Neuenhofer
Westfälische Hochschule	Bocholt	Prof. Dr. Gerhard Juen

### TOP 11 Termin und Ort LDV in 2020

Der Termin und Ort für die Landesdelegiertenversammlung wurde ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wie folgt festgelegt.

**Samstag, 28. März 2020, Hochschule Niederrhein in Krefeld**

### TOP 12 Verschiedenes

Es gab von den Delegierten verschiedene Anregungen:

Professor\*innen sollten auch eine eigene Schwerbehindertengruppe bekommen.

Es wird auf die hohe Arbeitsbelastung der Kolleg\*innen an den Hochschulen des Bundes für öffentliche Verwaltung hingewiesen, da es dort nur sehr kurze vorlesungsfreien Zeiten gibt und sehr sehr viele Vorlesungsstunden zu leisten sind.

Für Kolleg\*innen mit Kindern wäre für eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf wünschenswert, wenn Schulferien und vorlesungsfreie Zeiten besser zueinander passen.

### Top 13 Hochschulpolitische Aussprache

In der Aussprache wurden folgende Themen angesprochen:

Neues Hochschulgesetz in NRW:

- Die Abwahlmöglichkeit des Präsidiums im Gesetz ist nicht ausreichend, eine Wahl des Präsidiums durch den Senat ist wünschenswert.
- Die Abschaffung des Landesentwicklungsplans im HG wird kritisch gesehen.
- Der Hochschulrat erhält wie im vorherigen Hochschulzukunftsgesetz wieder mehr Rechte, stimmt z.B. über die Hochschulentwicklungspläne ab.
- Es wird angeregt: dass der der **hlb** eine Befragung zur Zufriedenheit mit dem Hochschulrat durchführt

Weitere Themen:

- Statt des Graduiertenkollegs gibt es den Entwurf des Promotionskolleg, bei dem die HAW nicht mehr von den Universitäten abhängig sind. Die Diskussion zum Promotionsrecht der HAW verlief sehr angeregt und kontrovers. Es wird begrüßt, dass es mehr Möglichkeit zur Promotion an HAW gibt, aber die Hürden sind noch zu hoch. Die Qualität von Promotionen muss gesichert sein, die Qualitätskriterien müssen aber auch von den Universitäten gleichermaßen eingefordert werden. Es sollte kein Zweiklassensystem geben, in denen einige HAW Promotionsrecht haben, andere nicht.
- Dem Thema Promotion kann man sich erst richtig widmen, wenn vorher das Thema Deputat gelöst wurde. Es ist unbedingt erforderlich, dass das Lehrdeputat der Hochschullehrer\*innen in Anbetracht der gewachsenen Aufgaben reduziert wird.
- Drittmittel werden an den Hochschulen immer wichtiger, die Drittmittelinwerbung ist aber für die Fachbereiche unterschiedlich schwierig zu realisieren. Wichtig ist, dass in der Konkurrenz um Mittel und Unterstützung bei der Drittmittelinwerbung keine Entsolidarisierung stattfindet.  
Besonders ist zu beachten: Wissenschaft muss von der Ökonomie unabhängig sein!

Die Landesdelegiertenversammlung endete gegen 14 Uhr.

Dank allen Teilnehmer\*innen für die rege Beteiligung und die Anregungen.

(Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe, Präsident)

(Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm,  
Protokollführerin)